



Die Posaune

Die Geschichte hinter dem Nunes Memorandum

Wie wurde ein unbestätigtes Propagandadossier die treibende Kraft in einer Verschwörung, die die Präsidentschaft Donald Trumps torpedieren sollte?

-
- [06.03.2018](#)

S

KANDAL #1

Das Nationale Komitee der Demokratischen Partei (DNC) finanziert das Anti-Trump-Dossier aus dem Wahlkampfetat Hillary Clintons.

April 2016

Marc Elias, ein Rechtsanwalt, der die Wahlkampfkampagne Hillary Clintons vertritt und das Nationale Komitee der Demokraten (DNC) beauftragen die Firma Fusion GPS, kompromittierende Informationen über Donald Trump zu sammeln.

Mai 2016

Über Fusion GPS zahlen das DNC und Clintons Wahlkampfkampagne den ehemaligen britischen Spion Christopher Steele 168.000 US\$, um ein Dossier mit kompromittierenden Informationen über Donald Trump zu erstellen. Das FBI, die Bundespolizei, bezahlt einen Teil von Steeles Auslagen.

Das nationale Komitee der Demokratischen Partei (DNC) verstößt vorsätzlich gegen die Gesetze über die Finanzierung des Wahlkampfes, weil es das für das Steele-Dossier bezahlte Geld nicht der Bundeswahlkommission meldet.

Juni 2016

Steele konspiriert mit anonymen russischen Quellen, um eine Reihe von unbestätigten Berichten zu erstellen, in denen behauptet wird, dass Herr Trump angeblich in Moskau an unzünftigen Handlungen mit einer Gruppe von russischen Prostituierten beteiligt gewesen sei, dass die russische Regierung über Beweismaterial davon verfüge und ihn damit erpressen könnte. Außerdem wurde behauptet, dass Russland „Trump und sein Team ‚mehrere Jahre lang‘ mit wertvollem Geheimdienstmaterial über seine Gegner beliefert hätte.“

Juli 2016

Steele fängt an, dem FBI seine Berichte zu liefern.

September 2016

Steele erzählt Bruce Ohr, einem beim Justizministerium angestellten stellvertretenden Generalstaatsanwalt, dass er „krampfhaft versucht hätte zu verhindern, dass Donald Trump gewählt würde und leidenschaftlich gegen seine Präsidentschaft eingestellt war.“ Ohrs Frau arbeitet bei Fusion GPS.

SKANDAL #2

Steele gibt Material an die Presse weiter.

September 2016

Fusion GPS weist Christopher Steele an, er solle Informationen an die *New York Times*, die *Washington Post*, an den *New Yorker*, an CNN und an Yahoo News weitergeben.

Oktober 2016

Das FBI beendet seine Beziehung zu Steele wegen seiner „unerlaubten Weitergabe von Informationen an die Presse.“

SKANDAL #3

Das FBI greift auf Steeles Dossier zurück, um Trumps Wahlkampfberater abzuhören.

Oktober 2016

Das FBI beantragt bei einem geheimen Bundesgericht die Erlaubnis, Trumps ehemaligen Wahlkampfberater Carter Page auszuspionieren. Die Beamten des FBI reichen einen Artikel aus Yahoo News als unabhängige Bestätigung der Information in dem Steele Dossier mit ein, obwohl sie wissen, dass der Artikel ursprünglich ebenfalls von Steele stammte.

Der Direktor des FBI James Comey unterzeichnet den ersten von vier Anträgen nach dem Gesetz über die auslandsgeheimdienstliche Überwachung (FISA), um ihn zu berechtigen, Page abzuhören. Comey unterschreibt und stellt später zwei weitere Anträge zur Verlängerung der Überwachung und der stellvertretende Direktor Andrew McCabe unterschreibt einen weiteren Antrag. (Ein FISA-Antrag zum Ausspionieren eines amerikanischen Staatsbürgers muss alle 90 Tage neu beantragt werden und jede dieser Verlängerungen erfordert Beweise für den möglichen Grund der Überwachung.)

Das FBI verwanzt Page, findet aber nichts belastendes, das die Verwanzung bzw. Abhörung rechtfertigen würde.

SKANDAL #4

Bedeutende Medienkanäle benutzen das Steele-Dossier, um den Skandal anzufachen und Trump während des Wahlkampfs zu desavouieren.

Oktober 2016

Donald Trump lehnt jeden Kommentar darüber ab, ob er das Wahlergebnis akzeptieren wird oder nicht, wenn er den Eindruck hätte, die Wahl sei manipuliert worden.

Clintons Wahlkampfleitung, die *New York Times* und die etablierten Medienkanäle veröffentlichen Hochrechnungen, die vorhersagen, dass Hillary Clinton die Wahl gewinnen wird und versichern, die Wahl sei keineswegs manipuliert.

November 2016

Trump gewinnt die Präsidentschaftswahlen der Vereinigten Staaten von Amerika.

Die Demokraten und die etablierten Medien beginnen zu behaupten, Russland habe die Wahl manipuliert, wie in dem Steele-Dossier zu verstehen gegeben wird.

Januar 2017

Das Steele-Dossier soll von den Medien bekannt gemacht werden. FBI Direktor Comey berichtet Trump von dem „anzüglichen und unbestätigten Material“ in dem Dossier.

Buzzfeed veröffentlicht das 35 Seiten lange Dossier.

Mai 2017

Präsident Trump entlässt den Direktor des FBI Comey.

Im Justizministerium ernennt der stellvertretende Generalstaatsanwalt Rod Rosenstein den ehemaligen FBI Direktor Robert Mueller zum Sonderberater zur Untersuchung der Anschuldigungen gegen Trump, er habe heimlich und unerlaubt mit den Russen zusammengearbeitet.

SKANDAL #5

Funktionäre der Demokratischen Partei versuchen, die Veröffentlichung des Nunes Memorandums zu verhindern.

Juli 2017

Der demokratische Kongressabgeordnete Brad Sherman legt im Repräsentantenhaus einen Antrag zur Amtsenthebung vor und beschuldigt Präsident Trump, die Untersuchung der russischen Intervention bei den Präsidentschaftswahlen von 2016 behindert zu haben.

Dezember 2017

Der stellvertretende Direktor Andrew McCabe sagt vor dem Heimatschutzausschuss aus, dass ohne das Steele-Dossier keine Überwachung von Carter Page beantragt worden wäre.

Januar 2018

Das FBI und das Justizministerium wehren sich mit allen Mitteln dagegen, dass der Kongressabgeordnete Devin Nunes, der auch der Vorsitzende des ständigen Auswahlausschusses für geheimdienstliche Aktivitäten ist, sein Memorandum veröffentlicht, dass die betrügerische Verwendung des Steele-Dossiers durch diese Behörden in allen Einzelheiten beschreibt. Sie legen die verlangten Dokumente erst bei dem Ausschuss vor, als der Kongressabgeordnete damit „drohte, unter Missachtung der Vorladungen des Kongresses zu veröffentlichen.“

Der demokratische Senator Cory Booker behauptete, die Veröffentlichung des Nunes Memorandums sei Hochverrat, denn die Veröffentlichung würde die „Quellen und Methoden“ der Regierung verraten und das Leben „amerikanischer Mitbürger im Geheimdienst gefährden.“

Der Kongressabgeordnete veröffentlicht schließlich sein Memorandum, dass die betrügerische Verwendung des Steele-Dossiers durch das FBI und das Justizministerium genau beschreibt.

Februar 2018

Präsident Trump gibt das Nunes Memorandum zur Veröffentlichung frei und macht es der Öffentlichkeit zugänglich.

Funktionäre der Demokratischen Partei und die etablierten Medien nehmen Abstand von der Behauptung, das Memorandum sei voller „geheimer Informationen“, die das Leben von Geheimdienstagenten gefährden könnte und pochen nun darauf, das Memorandum sei gefälscht und daher unerheblich.

Die Amerikaner sollten angesichts der Enthüllungen über Korruption und Gesetzlosigkeit innerhalb der höchsten Strafverfolgungsbehörden des Landes tief besorgt sein. Um mehr darüber zu erfahren, lesen sie auch den Artikel des Chefredakteurs der *Posaune* Gerald Flurry: [„Das Nunes Memorandum offenbart den Amerikanern eine unsichtbare Bedrohung“](#). ▪